

Pauls Wunschbrunnen

Eine Studie im Philipperbrief



Lionel DC Hartley

Pauls Wunschbrunnen

Eine Studie im Philipperbrief



Lionel DC Hartley

Inhalt

Am Beispiel von Paulus	4
Kapitel 1.	
Ich, Paulus, möchte Christus kennen lernen	5
Kapitel 2.	
Ich, Paulus, möchte Christus gewinnen	6
Kapitel 3.	
Ich, Paulus, möchte Christus (im Leib) verherrlichen ...	8
Kapitel 4.	
Ich, Paulus, möchte Christus gleichförmig werden	11
Kapitel 5.	
Ich, Paulus, möchte in Christus gefunden werden	13
Kapitel 6.	
Ich, Paul, möchte mich über den Tag freuen Christus.....	20
Kapitel 7.	
Ich, Paulus, möchte bei Christus sein	22

Am Beispiel von Paul

Wer gute Ratschläge gibt, baut mit einer Hand, wer gute Ratschläge und Vorbilder gibt, baut mit beiden; wer aber gute Ermahnungen und schlechte Vorbilder gibt, der baut mit einer Hand und zerreißt mit der anderen. – Francis Bacon

3:17 Brüder, seid euch alle einig mir, und markiere diejenigen, die so wandeln, wie du uns zum Vorbild hast.;

4:9 Die Dinge, die ihr beide habt Gelernt und empfangen und gehört und gesehen in mir, tut: und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

1. Ich, Paulus, möchte Christus kennenlernen

Der Wunsch: 3:10 Damit ich ihn kenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden;

Wie? 1:9,10 Und das bete ich, dass Ihr Die Liebe mag noch mehr und mehr in Wissen und in allem Urteilen vorhanden sein; Damit ihr Dinge anerkennt, die ausgezeichnet sind; damit ihr aufrichtig und ohne Anstoß seid bis zum Tag Christi.

Beginnt und endet mit Gnade 1:2 Gnade Sei euch und Friede von Gott, unserem Vater, und vom Herrn Jesus Christus.; 4:23 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.

Gnade (ist) eine übernatürliche Hilfe menschliches Unterfangen, das empirische Beschränkungen der Persönlichkeit überwindet.
Iris Murdoch – Die Souveränität Gottes

2. Ich, Paulus, möchte Christus gewinnen

Der Wunsch: 3:8 Ja, zweifellos, und ich halte alles für einen Verlust für die Vortrefflichkeit der Erkenntnis meines Christus Jesus Herr, für den ich alles verloren habe und es für Mist halte, damit ich Christus gewinne,

Wie? Verlass alles / setze ihn an die erste Stelle 3:7, 8 Aber was mir Gewinn war, das habe ich für Christus als Verlust angesehen. Ja, zweifellos, und ich halte alles für Verlust wegen der hervorragenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Für den ich alles verloren habe und es für Mist halte, damit ich Christus gewinne,

und 13b, 14 ... Das eine tue ich, indem ich die Dinge vergesse, die dahinter liegen, und danach greife

Ich gehe weiter zu den Dingen, die vor mir liegen, und strebe nach dem Ziel für den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus

Jesus.

„Wir müssen uns bemühen, durch das enge Tor einzutreten. Aber dieses Tor schwingt nicht locker in seinen Angeln. Es lässt keine zweifelhaften Charaktere zu. Wir müssen jetzt mit einer Intensität nach ewigem Leben streben, die proportional zum Wert des vorherigen Preises ist.“ Es ist nicht Geld, Land oder Stellung, sondern der Besitz eines christusähnlichen Charakters, der uns die Tore des Paradieses öffnen wird. Es ist nicht Würde, es sind keine intellektuellen Errungenschaften, die uns die Krone des Paradieses erringen werden Unsterblichkeit. Nur die Sanftmütigen und Demütigen, die Gott zu ihrem Wirken gemacht haben, werden dieses Geschenk erhalten.“ - Southern Watchman, 16.

3. Ich, Paulus, möchte Christus verherrlichen (im Body)

Der Wunsch: 1:20 Nach meiner ernstesten Erwartung und meiner Hoffnung, dass ich mich für nichts schämen werde, sondern dass mit aller Kühnheit, wie immer, so auch jetzt Christus an meinem Leib verherrlicht werde, sei es durch Leben oder durch den

Demut 2:5-11 Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war, der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte und sich auf ihn einließ die Gestalt eines Dieners und wurde in der Gestalt von Menschen geschaffen:

Und da er als Mann in Mode kam, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat Gott ihn auch sehr erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen hinausgeht, damit sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, die darin sind

Himmel und Dinge auf Erden und Dinge unter der Erde; Und dass jede Zunge bekennen sollte, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

„Bei der Auswahl von Männern und Frauen für seinen Dienst fragt Gott nicht, ob sie Gelehrsamkeit, Beredsamkeit oder weltlichen Reichtum besitzen. Er fragt: ‚Wandeln sie in solcher Demut, dass ich sie meinen Weg lehren kann?‘ Kann ich meine Worte in ihre Lippen legen? Werden sie mich vertreten?‘“ – Testimonies Band 7, S. 144

„Vor Ehre steht Demut. Um einen hohen Platz vor den Menschen einzunehmen, wählt der Himmel den Arbeiter, der wie Johannes der Täufer einen niedrigen Platz vor Gott einnimmt. Die kindlichste Disziplin ist die effizienteste Arbeit für Gott. Die himmlischen Intelligenzen können kooperieren. Arbeite mit dem zusammen, der nicht danach strebt, sich selbst zu erhöhen, sondern Seelen zu retten.“ - Desire of Ages

b) Zufriedenheit 4:11-13 Nicht, dass ich

Sprich in Bezug auf Mangel: denn ich habe gelernt, damit zufrieden zu sein, egal in welchem Zustand ich mich befinde. Ich weiß sowohl, wie man erniedrigt wird, als auch, wie man im Überfluss lebt: Überall und in allen Dingen werde ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

c) Ihn loben 4:20 Gott und unserem Vater sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

„Wir sollen Gott durch konkreten Dienst preisen, indem wir alles in unserer Macht Stehende tun, um die Ehre seines Namens zu fördern.“ - Christ's Object Lessons, S. 300

4. Ich, Paulus, möchte Christus gleichförmig werden

Der Wunsch: 3:10 Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden.

„Ein christusähnliches Leben ist das stärkste Argument, das man für das Christentum vorbringen kann.“ – Zeugnisse Bd. 9, S. 21

a) Erfüllt mit den Früchten der Gerechtigkeit 1:11 Erfüllt mit den Früchten der Gerechtigkeit, die von Jesus Christus stammen, zur Ehre und zum Lob Gottes.

„Das Tun-Prinzip ist die Frucht, die Christus von uns verlangt: Taten des Wohlwollens zu tun, freundliche Worte zu sprechen und zärtliche Rücksichtnahme auf die Armen, Bedürftigen und Bedrängten zu zeigen.“ -Review & Herald, 6. August 1889

Obst ist auch ein Wortspiel: 4:15-18 Nun ihr Die Philipper wissen auch, dass im

Zu Beginn des Evangeliums, als ich Mazedonien verließ, kommunizierte keine Kirche mit mir über Geben und Empfangen, außer euch allein. Denn auch in Thessalonich spürte ich immer wieder meine Notwendigkeit. Nicht, weil ich eine Gabe verlange, sondern weil ich Frucht wünsche, die auf deinem Konto reichlich vorhanden ist. Aber ich habe alles und habe Überfluss. Ich bin satt, da ich von Epaphroditus empfangen habe, was von euch gesandt wurde, ein wohlriechender Duft, ein Opfer, das Gott gefällt und wohlgefällig ist.

b) Erkenne die Quelle der Gaben an
4:19,20 Aber mein Gott wird dir alles geben, was du brauchst nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus. Nun sei Gott und unserem Vater Ehre für immer und ewig. An

„Wenn du von deiner Missionsarbeit zurückkommst, lobe dich nicht selbst, sondern preise Jesus; erhebe das Kreuz von Golgatha.“ – EG White, Testimonies Bd. 5, S. 596

5. Ich, Paulus, möchte in Christus gefunden werden

Der Wunsch: 3:9 Und werde in ihm gefunden, Ich habe nicht meine eigene Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, sondern die, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die aus Gott durch den Glauben kommt:

a) Gebet Fürbitte 1:4 Immer in jedem meiner Gebete für euch alle, die Bitte mitbringen

Freude, („Ein verzweifelter Mann sollte die Hingabe seiner Freunde haben ...“)

Hiob 6:14 NIV)

b) Gebet im Allgemeinen 4:6 Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

c) Zeugnis 1:13-15 Damit meine Bindungen an Christus im ganzen Palast und an allen anderen Orten offenbar werden; Und viele

der Brüder im Herrn, die durch meine Bande zuversichtlich geworden sind, sind viel mutiger, das Wort ohne Furcht zu verkünden. Einige predigen tatsächlich Christus sogar aus Neid und Streit; und einige auch guten Willens:

„In einer Stadt in Neuengland (USA) wurde ein Brunnen gegraben. Als die Arbeiten fast abgeschlossen waren, als ein Mann noch am Grund war, brach die Erde ein und begrub ihn. Sofort wurde Alarm ausgelöst und ein Mechaniker, Bauern, Kaufleute, Anwälte eilten atemlos zur Rettung. Seile, Leitern, Spaten und Schaufeln wurden von eifrigen, willigen Händen gebracht. „Rette ihn, o rette ihn!“ war der Schrei.

Männer arbeiteten mit verzweifelter Energie, bis ihnen der Schweiß in Perlen auf der Stirn stand und ihre Arme vor Anstrengung zitterten. Schließlich wurde ein Rohr hineingeschoben, durch das sie dem Mann zuriefen, er solle antworten, ob er noch am Leben sei. Die Antwort kam: „Lebendig, aber beeil dich.“ „Es ist furchtbar hier drin.“ Mit einem Freudenschrei sie

Sie erneuerten ihre Bemühungen, und schließlich wurde er erreicht und gerettet, und der Jubel, der aufstieg, schien bis in den Himmel zu dringen.
„Er ist gerettet!“ hallte durch jede Straße der Stadt.

War das zu großer Eifer und Interesse, zu große Begeisterung, um einen einzigen Menschen zu retten? Das war es sicherlich nicht; Aber was ist der Verlust des zeitlichen Lebens im Vergleich zum Verlust einer Seele? Wenn der drohende Verlust eines Lebens in den Herzen der Menschen ein so intensives Gefühl hervorruft, sollte der Verlust einer Seele dann nicht noch tiefere Besorgnis bei Menschen hervorrufen, die behaupten, die Gefahr derjenigen zu erkennen, die von Christus getrennt sind? Sollen die Diener Gottes bei der Errettung der Seelen genauso großen Eifer an den Tag legen wie beim Leben dieses einen Mannes, der in einem Brunnen begraben wurde?“ – Gospel Workers, S. 31, 32

d) Ein christliches Beispiel leben 1:27

Lassen Sie Ihr Gespräch nur so sein, wie es zum Evangelium Christi wird: ob ich komme und Sie sehe, oder ob es anders ist

Wenn ich abwesend bin, kann ich von euren Angelegenheiten hören, damit ihr fest in einem Geist steht und mit einem Geist gemeinsam für den Glauben des Evangeliums kämpft.

e) Einheit und Liebe der Christen 2:1-5 Wenn es nun irgendeinen Trost in Christus gibt, wenn es Trost der Liebe gibt, wenn es Gemeinschaft mit dem Geist gibt, wenn es Herz und Barmherzigkeit gibt, so erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid die gleiche Liebe, einmütig, einmütig. Lasst nichts durch Streit oder Eitelkeit geschehen; aber in der Demut möge jeder andere höher achten als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer. Lass diese Gesinnung in dir sein, die auch in Christus Jesus war.

„Das Geheimnis unseres Erfolgs in der Arbeit.“

Die Liebe Gottes wird im harmonischen Wirken unseres Volkes zu finden sein. Es muss konzentriertes Handeln geben. Jedes Mitglied des Leibes Christi muss entsprechend seiner Fähigkeit seinen Teil zur Sache Gottes beitragen

Gott hat ihn gegeben. Wir müssen gemeinsam gegen Hindernisse und Schwierigkeiten vorgehen, Schulter an Schulter, Herz an Herz.“ – Review & Herald, 2. Dezember 189

f) Demut 2:12-15 Darum, meine Lieben, wie ihr immer gehorcht habt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, arbeitet eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern aus. Denn es ist Gott, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt. Tut alles ohne Murren und Streiten: Damit ihr tadellos und harmlos seid, die Söhne Gottes, ohne Tadel, inmitten einer korrupten und perversen Nation, unter der ihr als Lichter in der Welt strahlt.

Liebevolle Demut ist wunderbar stark, das Stärkste aller Dinge, und es gibt nichts Vergleichbares.

– Fyodor Dostojewski

„Im Frieden gibt es nichts, was so wird

ein Mann, / Als bescheidene Stille und Demut“

– König Heinrich, William Shakespeares Heinrich V.,
Akt 3, Szene 1, [Zeilen 3 und 4 der bekannten Rede
„Noch einmal bis zur Bresche, liebe Freunde,
noch einmal“].

„Wahre Demut erfordert, dass man ... Opfer vergisst,
als ob sie nichts wären.

... Wir sollten unsere Opfer bringen, ohne an irdischen
Ruhm zu denken: an Applaus, Ruhm, Bewunderung.
Wir sollten Opfer bringen für die Freude, die wir auf der
anderen Seite des Todes bekommen werden, und nur
dafür. Wenn wir diese Einstellung haben, wird unser
Stolz kein Hindernis für diejenigen sein, denen wir
dienen ...

Dies erfordert jedoch eine so tiefgreifende Änderung
der Einstellung, dass nichts anderes übrig bleibt als das Gebet.
Es liegt außerhalb unserer Reichweite. Nur Gott
kann helfen.“ (Tim Stafford, *The Friendship Gap: Reaching
Out Across Cultures*, Intervarsity Press, Illinois, 1984, S.
138,139)

g) Lesen Sie sein Wort 2:16 und halten Sie das
Wort des Lebens weiter; dass ich mich darüber freuen kann

Tag Christi, dass ich nicht umsonst gelaufen bin und nicht umsonst gearbeitet habe.

6. Ich, Paulus, möchte mich über den Tag Christi freuen

Der Wunsch: 2:16 Das Wort weitertragen des Lebens; damit ich mich am Tag Christi freue, dass ich nicht umsonst gelaufen bin und auch nicht umsonst gearbeitet habe.

Wann? 1:6 Seid darauf gewiss, dass der, der in euch ein gutes Werk begonnen hat, es auch tun wird bis zum Tag Jesu Christi: Vs10 Damit ihr das Vortreffliche gutheißt; damit ihr aufrichtig und ohne Anstoß seid bis zum Tag Christi. 3:20, 21 Denn unser Gespräch ist im Himmel; Von dort erwarten wir auch den Erlöser, den Herrn Jesus Christus: Der unseren schändlichen Leib verwandeln wird, damit er seinem herrlichen Leib gleichgestaltet werde, gemäß der Wirkung, durch die er sogar in der Lage sei, alles sich selbst zu unterwerfen.

a) Steht fest 4:1 Darum, meine innig geliebten und ersehnten Brüder,

Meine Freude und Krone, also stehe fest im Herrn,
mein innig Geliebter.

b) Freut euch im Herrn 3:1 Schließlich, meine Brüder,
freut euch im Herrn. Dir das Gleiche zu schreiben, ist für
mich zwar nicht beschwerlich, aber für Dich ist es sicher.
4:4 Freut euch allezeit im Herrn! Und wiederum
sage ich: Freut euch!

„Die Entscheidung, sich zu freuen, führt zu einer
Haltung der Dankbarkeit.“ Anon – mit freundlicher
Genehmigung von Jim und Carolyn Wheeler

Wie können wir standhaft bleiben und uns freuen?
4:19 Aber mein Gott wird alles, was ihr braucht,
versorgen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit
durch Christus Jesus.

7. Ich, Paulus, möchte bei Christus sein

Der Wunsch: 1:23 Denn ich bin in der

Klemme zwischen zwei und habe den Wunsch, abzuschneiden und bei Christus zu sein; was weitaus besser

SCHLÜSSEL: 4:8, 9 Schließlich,

Brüder, alles, was wahr ist, was auch immer ehrlich ist, was auch immer Dinge gerecht sind, was auch immer Dinge rein sind, was auch immer Dinge schön sind, was auch immer Dinge von gutem Ruf sind; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach. Das, was ihr an mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt, das tut es: Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

